

2. Weltkrieg Westfeldzug 1940

Beginn 10. Mai 1940:

©www.mein-lernen.at



Der Westfeldzug begann am 10. Mai 1940, indem Frankreich über die neutralen Staaten [Belgien und Niederlande](#) angegriffen wurde. Die französischen Befestigungsanlagen an der deutschen Grenze, die Maginotlinie, wurden dadurch umgangen und waren praktisch wertlos.

Panzerangriffe Ardennen:

Ein zusätzliches Überraschungsmoment waren die Panzerangriffe durch die dichten [Wälder der Ardennen](#) (Sichelschnittplan von Manstein). Dieser Plan gewann an Bedeutung, nachdem die ursprünglichen deutschen Angriffspläne durch eine verunglückte Flugzeuglandung des Luftwaffenoffiziers Helmut Reinberger (Mechelen-Vorfall) dem Gegner in die Hände gefallen waren.

Nach dem erfolgreichen Überraschungsangriff durch die Ardennen wurden die restlichen französischen Verteidigungslinien überrannt und Frankreich war nach nur [sechs Wochen](#) besiegt. Die besiegten alliierten Truppen mussten bei [Dünkirchen](#) über den Seeweg nach Großbritannien evakuiert werden

Kapitulation Frankreichs:

Die Kapitulation Frankreichs wurde am [22. Juni 1940 im Wald von Compiègne](#) unterzeichnet. Dieser Ort war sehr sorgfältig gewählt, da Deutschland hier nach dem 1. Weltkrieg den Friedensvertrag mit harten Bedingungen unterschreiben musste. Hitler war durch den raschen Sieg gegen den Erzfeind Frankreich am [Höhepunkt](#) seiner Macht.

Das besiegte Frankreich wurde danach in drei Teile aufgeteilt. In eine deutsche Besatzungszone im Westen und Norden, in das [Vichy-Regime](#) (welches vollkommen von Hitler-Deutschland abhängig war) im Süden und in eine italienische Zone in den Westalpen.